

# Obligationenrecht – Allgemeiner Teil 2. Auflage

Prof. Dr. Andreas Furrer, Universität Luzern

Prof. Dr. Markus Müller-Chen, Universität St. Gallen

Schulthess § 2012

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Kapitel: Einführung und Grundlagen</b> .....	1
A. Einführungsfall .....	3
B. Fragen .....	4
C. Einführung ins Obligationenrecht .....	5
1. Schweizerische Privatrechtskodifikation im Allgemeinen .....	5
a) Vorbemerkung .....	5
b) Aufbau des Schweizer Privatrechts .....	5
c) Entstehung und Entwicklung .....	8
i. Entstehung .....	8
ii. Entwicklung inner- und ausserhalb des OR .....	9
iii. Internationale Einflüsse .....	10
aa) EU-Recht .....	10
bb) Internationale Konventionen .....	10
cc) Soft Law .....	11
dd) Unidroit Principles .....	11
ee) Grundregeln des Europäischen Vertragsrechts .....	12
ff) Bestrebungen für ein Europäisches Zivilgesetzbuch .....	13
2. Bundesgesetz betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) im Besonderen .....	14
a) Struktur und Inhalt .....	14
b) Räumlicher Anwendungsbereich des OR .....	16
c) Vertragsfreiheit als Grundpfeiler des OR .....	16
i. Allgemeines .....	16
ii. Ausprägungen der Vertragsfreiheit .....	18
aa) Abschluss- und Partnerwahlfreiheit .....	18
bb) Typenfreiheit .....	20
cc) Inhaltsfreiheit .....	20
dd) Formfreiheit .....	20
ee) Aufhebungs- und Änderungsfreiheit .....	20
D. Grundlagen des Obligationenrechts .....	21
1. Begriff der Obligation .....	21
a) Definition .....	21
b) Obligation als relatives Recht .....	21

c)	Verpflichtung zur Leistung .....	24
i.	Positive und negative Leistungen.....	24
ii.	Haupt- und Nebenpflichten .....	25
iii.	Primäre und sekundäre Leistungspflichten .....	25
iv.	Abgrenzung zu den Obliegenheiten .....	25
d)	Forderung/Anspruch .....	26
e)	Abgrenzung zur unvollkommenen Obligation .....	27
2.	Obligation als Teil des Schuldverhältnisses i.w.S.....	28
3.	Obligation als Rechtsgeschäft .....	28
a)	Begriff des Rechtsgeschäfts .....	28
b)	Arten.....	29
i.	Ein-, zwei- und mehrseitige Rechtsgeschäfte.....	29
ii.	Einmalige Austausch- und Dauerschuldverhältnisse .....	30
iii.	Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft .....	31
iv.	Kausale und abstrakte Rechtsgeschäfte .....	33
c)	Abgrenzung zu den Gefälligkeiten .....	34
4.	Entstehungsgründe der Obligation.....	35
a)	Übersicht.....	35
b)	Im Einzelnen .....	36
i.	Entstehung durch Rechtsgeschäft .....	36
ii.	Entstehung durch Gesetz .....	36
iii.	Deutsches Recht .....	37
c)	Konkurrenzen .....	38
d)	Beweislast des Gläubigers.....	39
<b>2.</b>	<b>Kapitel: Obligation und Willenserklärung .....</b>	<b>41</b>
A.	Einführungsfall .....	43
1.	Fragen .....	44
.	Überblick .....	44
	Die Obligation: Inhalt und Ausgestaltung.....	45
1.	Überblick.....	45
2.	Gegenstand und Modalitäten der Obligation.....	46
a)	An der Obligation beteiligte Personen .....	46
b)	Zu erbringende Leistung.....	46
i.	Allgemeines .....	46
ii.	Arten der Umschreibung der zu erfüllenden Obligation .....	48
iii.	Wahlobligation und Alternativermächtigung .....	49
iv.	Besonderheiten der Erfüllung von Geldschulden .....	49

c) Erfüllungsort .....	50
d) Erfüllungszeit .....	52
e) Weitere Modalitäten .....	53
i. Bedingungen .....	53
aa) Aufschiebende und auflösende Bedingungen.....	54
bb) Willkürliche und zufällige Bedingungen.....	56
cc) Zulässigkeit von Bedingungen .....	56
ii. Teilleistungen .....	56
E. Entstehung der Obligation – die Willenserklärung als	
Kernelement des Vertrages .....	57
1. Überblick .....	57
2. Die Bildung des inneren Willens des Erklärenden und	
seine Auslegung .....	59
3. Arten der Willenserklärung und ihre Abgabe .....	60
4. Zugang der Willenserklärung («Zugangsprinzip»).....	63
5. Auslegung des äusserlich erkennbaren	
Erklärungstatbestands (Vertrauensprinzip) .....	67
F. Ausblick .....	73
<b>3. Kapitel: Vertragsschluss</b> .....	<b>75</b>
A. Einführungsfall .....	77
B. Fragen .....	78
C. Überblick .....	78
D. Der Abschluss des Vertrages .....	79
1. Überblick: Angebot und Annahme – Konsens und Dissens .....	79
2. Angebot und Annahme .....	80
a) Das Angebot (Offerte) .....	80
b) Die Annahme (Akzept).....	84
3. Konsens und Dissens .....	87
E. Sonderfälle des Vertragsschlusses .....	88
1. Überblick .....	88
2. Vorvertrag .....	89
3. Rahmenvertrag .....	90
4. Kontrahierungszwang .....	90
5. Kaufmännisches Bestätigungsschreiben .....	92
6. Option .....	93
7. Auslobung und Preisausschreiben .....	93
8. Submission – Ausschreibung .....	95

9. Faktischer Vertrag .....	97
10. Abstraktes Schuldbekenntnis (Art. 17 OR) .....	98
F. Vertragsschluss bei Konsumentenverträgen .....	99
1. Überblick .....	99
2. Der Anwendungsbereich des Konsumentenschutzrechts .....	100
3. Haustürgeschäft (Art. 40a ff. OR) .....	101
4. Partnerschaftsvermittlung (Art. 406a ff. OR) .....	102
5. Pauschalreise .....	103
6. Konsumkredit .....	104
7. Weitere punktuelle Vorschriften zum Schutz der schwächeren Vertragspartei .....	105
G. Zusammenfassung und Ausblick .....	105
<b>4. Kapitel: Vertragsauslegung – allgemeine Geschäftsbedingungen ..</b>	<b>107</b>
A. Einführungsfall .....	109
B. Fragen .....	110
C. Überblick .....	111
D. Die Auslegung eines Vertrages .....	111
1. Überblick .....	111
2. Grundlage: Auslegung der Willenserklärungen .....	113
3. Auslegungstreit vs. Konsensstreit .....	113
a) Abgrenzung .....	113
b) Konsensstreit im Besonderen .....	114
c) Auslegungstreit im Besonderen .....	116
i. Überblick .....	116
ii. Subjektive und normative (objektive) Vertragsauslegung .....	116
iii. Auslegungsmittel und Auslegungsregeln .....	117
aa) Auslegungsmittel .....	117
bb) Auslegungsregeln .....	120
iv. Auslegung über den Vertrag hinaus .....	123
aa) Vertragsergänzung .....	123
bb) Vertragsanpassung (clausula rebus sic stantibus) .....	126
v. Auswirkungen auf formbedürftige Verträge .....	128
E. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) .....	129
1. Überblick .....	129
2. Die einzelnen Begriffselemente der AGB .....	131

3. Überprüfung der AGB in vier Stufen .....	132
a) Einbezug der AGB in das Vertragsverhältnis .....	133
b) Geltungskontrolle / Ungewöhnlichkeitsregel .....	135
c) Auslegungskontrolle .....	137
d) Inhaltskontrolle .....	137
<b>5. Kapitel: Gültigkeitsvoraussetzungen (Form und Inhalt) – Übervorteilung .....</b>	<b>141</b>
A. Einführungsfall .....	143
B. Fragen .....	144
C. Form des Vertrages .....	144
1. Grundsatz der Formfreiheit .....	144
2. Gesetzliche Formvorschriften .....	145
a) Allgemeines .....	145
b) Zweck der besonderen Formvorschrift .....	145
3. Arten gesetzlicher Formvorschriften .....	146
a) Einfache Schriftlichkeit .....	146
i. Allgemeines .....	146
ii. Erklärung in Schriftform .....	146
iii. Unterzeichnung .....	147
aa) Allgemeines .....	147
bb) Ausnahmen vom Prinzip der Eigenhändigkeit .....	148
cc) Weitere Kommunikationsmittel .....	148
b) Qualifizierte Schriftlichkeit .....	149
c) Öffentliche Beurkundung .....	149
4. Umfang des Formzwangs .....	151
5. Rechtsfolgen eines Formmangels .....	151
a) Nichtigkeit .....	151
b) Verbot des Rechtsmissbrauchs .....	152
c) Konversion .....	153
d) Rückabwicklung bei Formungültigkeit .....	154
e) Haftung bei Formungültigkeit .....	154
6. Vertraglich vereinbarte Form .....	154
a) Allgemeines .....	154
b) Zwei Vermutungen in Art. 16 OR .....	154
i. Vermutung der Gültigkeitsform (Art. 16 Abs. 1 OR) .....	154
ii. Vermutung der einfachen Schriftlichkeit (Art. 16 Abs. 2 OR) .....	155

c)	Änderung und Aufhebung der vertraglich vorbehaltenen Form .....	155
D.	Schranken der Inhaltsfreiheit (Art. 19 und 20 OR) .....	155
1.	Grundsatz.....	155
2.	Unmöglichkeit .....	156
a)	Arten der Unmöglichkeit.....	156
i.	Tatsächliche, rechtliche, wirtschaftliche Unmöglichkeit .....	156
ii.	Objektive und subjektive Unmöglichkeit.....	157
b)	Geltungsbereich von Art. 20 Abs. 1 OR.....	157
i.	Die anfängliche objektive Unmöglichkeit .....	157
ii.	Ausnahmen vom Geltungsbereich von Art. 20 Abs. 1 OR .....	158
3.	Widerrechtlichkeit .....	159
a)	Begriff der Widerrechtlichkeit .....	159
b)	Zwingendes und teilzwingendes Privatrecht.....	160
c)	Normen der öffentlichen Ordnung .....	161
d)	Gründe.....	161
e)	Umgehungsgeschäft.....	162
4.	Sittenwidrigkeit und Verletzung der Persönlichkeit.....	162
a)	Begriff der Sittenwidrigkeit .....	162
b)	Persönlichkeitsverletzung nach Art. 27 ZGB.....	163
i.	Gegenstand der Bindung.....	163
ii.	Übermass der Bindung.....	163
c)	Arten der Sittenwidrigkeit.....	164
i.	Sittenwidrigkeit bei Verträgen im sexuellen Bereich .....	164
ii.	Sittenwidrigkeit aufgrund Verstosses gegen die ethische Ordnung .....	164
iii.	Offenbares Leistungsmissverhältnis.....	165
iv.	Sittenwidrigkeit aufgrund Eingriff in Rechte Dritter .....	165
5.	Rechtsfolgen.....	165
a)	Nichtigkeit .....	165
b)	Teilnichtigkeit.....	167
c)	Geltungserhaltende Reduktion .....	167
d)	Haftung aus culpa in contrahendo.....	168
E.	Übervorteilung .....	168
1.	Vorbemerkung.....	168
2.	Tatbestandsvoraussetzungen .....	168
a)	Offenbares Missverhältnis.....	169
b)	Beeinträchtigung der Entscheidungsfreiheit des Übervorteilten .....	169
i.	Notlage.....	170

ii. Unerfahrenheit .....	170
iii. Leichtsinns .....	170
c) Ausnützung durch den Übervorteilenden .....	170
3. Rechtsfolgen .....	171
<b>6. Kapitel: Willensmängel I .....</b>	<b>173</b>
A. Einführungsfall .....	175
B. Fragen .....	176
C. Überblick .....	176
D. Der Irrtum .....	177
1. Begriff .....	177
2. Der Grundlagenirrtum als qualifizierter Motivirrtum .....	178
a) Begriffe .....	178
b) Der einfache Motivirrtum .....	179
c) Der Grundlagenirrtum .....	179
i. Begriff .....	179
ii. Die qualifizierenden Merkmale .....	181
aa) Subjektive Wesentlichkeit .....	181
bb) Objektive Wesentlichkeit .....	181
cc) Erkennbarkeit .....	182
iii. Abgrenzungen .....	183
aa) Stillschweigende Bedingung .....	183
bb) Vertragsanpassung aufgrund veränderter Umstände (clausula rebus sic stantibus) .....	183
3. Der Erklärungsirrtum .....	184
a) Begriff .....	184
b) Erscheinungsformen .....	185
i. Irrtum im Erklärungsakt .....	185
ii. Übermittlungsirrtum gemäss Art. 27 OR .....	185
iii. Inhaltsirrtum .....	186
c) Wesentlicher und unwesentlicher Erklärungsirrtum .....	186
i. Zustimmung zu einem anderen Vertrag als dem gewollten .....	186
ii. Irrtum über die Identität der Sache oder der Person .....	187
iii. Irrtum über Umfang der Leistung und Gegenleistung .....	188
iv. Vermutung der Wesentlichkeit des Erklärungsirrtums .....	188
v. Subjektive und objektive Wesentlichkeit des Erklärungsirrtums .....	189



d) Einzelfälle .....	189
i. Nicht gelesene oder nicht verstandene Urkunde .....	189
ii. Blankounterschrift .....	189
e) Rechnungsfehler und Kalkulationsirrtum .....	190
i. Rechnungsfehler .....	190
ii. Der Kalkulationsirrtum .....	190
<b>7. Kapitel: Willensmängel II .....</b>	<b>193</b>
A. Einführungsfall .....	195
B. Fragen .....	196
C. Täuschung .....	197
1. Allgemeines .....	197
2. Täuschungshandlung .....	198
a) Täuschung durch positives Tun .....	198
b) Täuschung durch Schweigen .....	199
c) Widerrechtlichkeit .....	201
3. Absicht .....	201
4. Täuschung durch Dritte .....	202
D. Drohung (Furchterregung) .....	203
1. Allgemeines .....	203
2. Drohung .....	204
3. Begründete Furcht .....	204
4. Kausalität .....	204
5. Widerrechtlichkeit .....	204
E. Geltendmachung der Willensmängel .....	205
1. Anfechtungsberechtigung .....	205
2. Anfechtungserklärung .....	205
3. Anfechtungsfrist .....	206
4. Ausschluss der Anfechtbarkeit .....	207
a) Genehmigung .....	207
b) Verstoss gegen Treu und Glauben .....	208
c) Teilanfechtung analog Art. 20 Abs. 2 OR .....	208
F. Rechtsfolgen der Anfechtung .....	209
1. Einseitige Unverbindlichkeit des Vertrages .....	209
a) Wirkung .....	209
b) Praktische Bedeutung der unterschiedlichen Auffassungen ..	210
2. Aufhebung des Vertrags .....	211

3. Schadenersatz .....	212
a) Schadenersatzpflicht des Irrenden .....	212
b) Schadenersatzpflicht bei Täuschung und Drohung .....	213
F. Konkurrenzen .....	214
1. Grundlagenirrtum und Übervorteilung .....	214
2. Grundlagenirrtum und Rechtsbehelfe des OR BT .....	214
3. Täuschung bzw. Drohung und Rechtsbehelfe des OR BT .....	215
<b>8. Kapitel: Stellvertretung .....</b>	<b>217</b>
A. Einführungsfall .....	219
B. Fragen .....	220
C. Bedeutung, Interessenlage, Abgrenzungen und Arten .....	220
1. Bedeutung und Interessenlage .....	220
2. Abgrenzungen .....	221
a) Zur indirekten Stellvertretung (Art. 32 Abs. 3 OR) .....	221
b) Zur Botenschaft .....	223
c) Zur Abschlussvermittlung (Art. 412 ff., 418a ff. OR) .....	223
d) Zur Vertretung bei einer Tathandlung und bei anderen rechtsgeschäftsähnlichen Handlungen .....	224
e) Zum echten Vertrag zugunsten Dritter (Art. 112 f. OR) .....	224
f) Zur Anweisung (Art. 466 ff. OR) .....	224
g) Zur Organschaft bei juristischen Personen .....	224
3. Arten .....	225
a) Gewillkürte und gesetzliche Stellvertretung .....	225
b) Aktive und passive Stellvertretung .....	225
c) Zivilrechtliche und handelsrechtliche Vertretung .....	226
D. Voraussetzungen der Vertretungswirkung .....	226
1. Urteilsfähigkeit der Vertreterin .....	226
2. Vertretungsfreundlicher Vertrag .....	227
3. Ermächtigung .....	227
4. Handeln in fremdem Namen .....	228
a) Grundsatz .....	228
b) Ausnahmen vom Prinzip der Offenkundigkeit .....	229
E. Wirkungen der direkten Stellvertretung .....	230

F. Vollmacht.....	231
1. Bevollmächtigung .....	231
a) Allgemeines.....	231
b) Vollmacht und Grundverhältnis.....	232
c) Kundgabe der Vollmacht.....	233
2. Umfang und Art der Vollmacht .....	233
a) Spezial-, Gattungs- und Generalvollmacht.....	234
b) Kaufmännische Vertretung .....	234
c) Aktive und passive Vollmacht .....	236
d) Haupt- und Untervollmacht .....	236
e) Einzel- und Kollektivvollmacht.....	237
f) Insichgeschäfte .....	238
3. Erlöschen der Vollmacht.....	240
a) Erlöschensgründe.....	240
i. Fristablauf, Eintritt der Bedingung oder Geschäftserfüllung .....	240
ii. Widerruf durch den Vollmachtgeber .....	240
iii. Verzicht durch die Vertreterin .....	240
iv. Gesetzliche Erlöschungsgründe.....	241
b) Rechtsfolgen des Erlöschens der Vollmacht .....	241
E. Stellvertretung ohne Vertretungsmacht .....	242
1. Gutgläubensschutz des Dritten (externe Vollmacht).....	242
a) Die gemeinsamen Merkmale von Art. 33 Abs. 3 und Art. 34 Abs. 3 OR .....	243
i. Kundgabe der Vollmacht .....	243
ii. Gutgläubigkeit des Dritten .....	244
b) Art. 33 Abs. 3 OR im Speziellen.....	244
c) Art. 34 Abs. 3 OR im Speziellen.....	245
2. Gutgläubensschutz der Vertreterin (Art. 37 OR) .....	246
3. Genehmigung durch den Vertretenen (Art. 38 OR).....	247
a) Allgemeines.....	247
b) Rechtslage bis zum Entscheid der Genehmigung .....	248
c) Rechtslage nach erfolgter Genehmigung .....	249
d) Rechtslage bei Nichtgenehmigung .....	249
4. Rechtsfolgen der fehlenden Vertretungswirkung .....	249
a) Rechtsverhältnis zwischen dem Vertretenen und dem Dritten .....	249
b) Rechtsverhältnis zwischen der vollmachtlosen Vertreterin und dem Dritten .....	250
i. Schadenersatzanspruch.....	250

ii. Vindikations- und Bereicherungsanspruch.....	251
c) Rechtsverhältnis zwischen dem Vertretenen und der vollmachtlosen Vertreterin.....	251
<b>9. Kapitel: Schuldner- und Gläubigermehrheiten: Grundlagen .....</b>	<b>253</b>
A. Die an der Obligation beteiligten Personen .....	255
1. Überblick .....	255
2. Schuldnermehrheit: Teilschuld, gemeinschaftliche Schuld und Solidarität .....	255
a) Begriff und Arten der Schuldnermehrheit .....	255
b) Entstehungsgründe der Schuldnermehrheit.....	258
c) Die Solidarschuld.....	259
i. Aussenverhältnis.....	259
ii. Innenverhältnis .....	260
d) Unterscheidung zwischen echter und unechter Solidarität....	261
3. Gläubigermehrheit (Art. 150 OR).....	262
a) Teilgläubigerschaft .....	262
b) Gemeinschaftliche Gläubigerschaft.....	262
c) Solidargläubigerschaft .....	262
4. Nur beschränkte persönliche Leistungspflicht .....	263
5. Leistung an Drittpersonen.....	264
B. Fall .....	264
<b>10. Kapitel: Grundlagen der Deliktshaftung und     Verschuldenshaftung I .....</b>	<b>273</b>
A. Einführungsfall .....	275
B. Fragen.....	276
C. Grundlagen der Deliktshaftung .....	277
1. Begriff und Funktion des Haftpflichtrechts.....	277
a) Begriff.....	277
b) Funktion .....	278
2. Abgrenzungen .....	279
a) Staatshaftung .....	279
b) Strafrecht .....	280
c) Vertragsrecht .....	281
d) Versicherungsrecht .....	282
3. Haftungsarten und -voraussetzungen im Überblick.....	282

D. Verschuldenshaftung I .....	283
1. Haftung nach Art. 41 Abs. 1 OR .....	283
2. Schaden .....	284
a) Schadensbegriff .....	284
b) Feststellung des Schadens .....	285
i. Differenzhypothese .....	285
ii. Immaterielle Schäden .....	285
c) Schadensarten .....	286
i. Unterscheidung nach der Art der Rechtsgüter .....	287
ii. Unterscheidung nach dem Subjekt der Schadenersatzforderung .....	288
iii. Unterscheidung nach der Vermögensverschiebung .....	289
iv. Weitere Unterscheidungen .....	289
3. Kausalzusammenhang .....	290
a) Begriff und Bedeutung des Kausalzusammenhangs .....	290
b) Natürliche Kausalität .....	291
i. Bei Handlungen .....	291
ii. Bei Unterlassungen .....	291
c) Adäquate Kausalität .....	292
i. Begriff und Funktion .....	292
ii. Unterbrechung des Kausalzusammenhangs .....	293
aa) Höhere Gewalt .....	294
bb) Grobes Selbstverschulden des Geschädigten .....	294
cc) Grobes Drittverschulden .....	295
iii. Beispielfälle .....	295
iv. Kritik an der Adäquanztheorie .....	296
d) Haftung mehrerer .....	297
i. Kumulative Kausalität .....	297
ii. Konkurrierende Kausalität .....	297
iii. Alternative Kausalität .....	298
e) Hypothetische / überholende Kausalität und verwandte Erscheinungsformen .....	299
i. Hypothetische / überholende Kausalität .....	299
ii. Verwandte Erscheinungsformen .....	299
aa) Konstitutionelle Prädisposition .....	299
bb) Rechtmässiges Alternativverhalten .....	300
 <b>11. Kapitel: Verschuldenshaftung II</b> .....	 301
A. Einführungsfall .....	303
B. Fragen .....	304

C. Weitere Anspruchsvoraussetzungen der Verschuldenshaftung	305
1. Widerrechtlichkeit	305
a) Funktion	305
b) Begriff	306
i. Vorbemerkungen	306
aa) Historische Hinweise	306
bb) Rechtsvergleichende Hinweise	307
ii. Objektive Widerrechtlichkeitstheorie	308
iii. Subjektive Widerrechtlichkeitstheorie	309
iv. «Dritte» Widerrechtlichkeitstheorie	310
aa) Hintergrund	310
bb) Sorgfalts- und Schutznormtheorie	310
cc) Interessentheorie	311
v. Bewertung	311
c) Verletzung absolut geschützter Rechtsgüter	312
i. Begriff des absoluten Rechts	312
ii. Arten absoluter Rechte und deren Verletzung	312
aa) Beeinträchtigung der physischen Integrität	312
bb) Persönlichkeitsverletzungen	313
cc) Eigentumsverletzung	314
d) Verletzung des Vermögens und relativer Rechte	315
i. Begriff der Schutznorm	315
ii. Haftung für Rat und Auskunft	316
e) Rechtfertigungsgründe	319
i. Notwehr, Notstand, Selbsthilfe	319
ii. Einwilligung des Geschädigten	320
aa) Allgemeines	320
bb) Bei ärztlicher Behandlung	321
cc) Beim Sport	321
iii. Amtshandlungen im öffentlichen Interesse	322
2. Verschulden	322
a) Funktion und Begriff	322
i. Funktion	322
ii. Begriff	323
b) Subjektive Seite des Verschuldens: Urteilsfähigkeit	323
i. Urteilsunfähigkeit	323
ii. Verminderte Urteilsfähigkeit	324
c) Objektive Seite des Verschuldens: Vorsatz oder Fahrlässigkeit	325
i. Vorsatz	325
ii. Fahrlässigkeit	325
aa) Begriff	325
bb) Arten der Fahrlässigkeit	327

D. Haftung nach Art. 41 Abs. 2 OR.....	328
1. Allgemeines .....	328
2. Anwendungsfälle.....	329
E. Organhaftung (Art. 55 Abs. 2 ZGB) .....	330
1. Begriff des Organs.....	330
a) Formelles Organ .....	330
b) Faktisches Organ .....	331
c) Abgrenzung zur Hilfsperson .....	331
2. Schädigung in Ausübung geschäftlicher Verrichtung.....	331
3. Rechtsfolge .....	331
<b>12. Kapitel: Einfache Kausalhaftungen.....</b>	<b>333</b>
A. Einführungsfall.....	334
B. Fragen.....	335
C. Überblick .....	336
1. Anknüpfungspunkte und Rechtsnatur der einfachen Kausalhaftungen.....	336
2. Gesetzliche Grundlagen und Verhältnis zur Verschuldenshaftung .....	337
a) Gesetzliche Grundlagen .....	337
b) Verhältnis zur Verschuldenshaftung.....	338
C. Geschäftsherrenhaftung (Art. 55 OR).....	338
1. Wesen und Rechtsnatur .....	338
2. Haftungsvoraussetzungen.....	339
a) Überblick.....	339
b) Geschäftsherr und Hilfsperson .....	339
c) Handeln in Ausübung geschäftlicher Verrichtung.....	340
i. Allgemeines.....	340
ii. Funktioneller Zusammenhang .....	341
d) Schädigendes Verhalten der Hilfsperson .....	342
e) Misslingen des Entlastungsbeweises .....	342
i. Sorgfaltsmassstab.....	342
ii. Sorgfalt in der Auswahl der Hilfsperson .....	343
iii. Sorgfalt in der Instruktion.....	344
iv. Sorgfalt in der Überwachung.....	344

v.	Sorgfalt in der Ausrüstung mit geeignetem Material und Werkzeug .....	345
vi.	Sorgfalt in der Organisation der Arbeit und des Betriebs..	345
3.	Rückgriff des Geschäftsherrn nach Art. 55 Abs. 2 OR.....	346
4.	Abgrenzung und Unterschiede zu Art. 101 Abs. 1 OR .....	346
D.	Familienhauptshaftung (Art. 333 ZGB).....	347
1.	Haftungssubjekt .....	347
2.	Haftungsvoraussetzungen.....	348
a)	Schadensverursachung durch Hausgenossen .....	348
b)	Misslingen des Sorgfaltsbeweises .....	349
E.	Tierhalterhaftung (Art. 56 OR) .....	350
1.	Rechtsnatur und Wesen der Haftung.....	350
2.	Haftungssubjekt .....	351
3.	Haftungsvoraussetzungen.....	352
a)	Schadensverursachung durch ein Tier .....	352
i.	Tier .....	352
ii.	Verwirklichung der dem Tier eigenen Gefahr .....	352
b)	Misslingen des Sorgfaltsbeweises .....	353
c)	Kasuistik .....	353
F.	Haftung für Signaturschlüssel (Art. 59a OR) .....	354
1.	Grundlagen .....	354
2.	Haftungsregelung .....	356
a)	Allgemeines .....	356
b)	Aktiv- und Passivlegitimation.....	356
c)	Haftungsvoraussetzungen.....	356
G.	Werkigentümerhaftung (Art. 58 OR) .....	357
1.	Allgemeines .....	357
2.	Aktiv- und Passivlegitimation .....	358
a)	Aktivlegitimation .....	358
b)	Passivlegitimation .....	358
3.	Haftungsvoraussetzungen.....	359
a)	Werk .....	359
i.	Künstliche Vorrichtung.....	359
ii.	Stabilität.....	359
iii.	Werk muss seiner endgültigen Bestimmung dienen .....	360
b)	Werkmangel.....	360
i.	Begriff .....	360
ii.	Arten .....	362
iii.	Insb. bei Strassen .....	362



H. Grundeigentümerhaftung (Art. 679 ZGB) .....	363
1. Grundgedanke .....	363
2. Aktiv- und Passivlegitimation .....	363
a) Aktivlegitimation .....	363
b) Passivlegitimation .....	364
3. Haftungsvoraussetzung: Überschreitung des Grundeigentums .....	364
a) Allgemeines .....	364
b) Übermäßige Immissionen .....	365
c) Erlaubte Immissionen .....	366
4. Rechtsbehelfe .....	366
<b>13. Kapitel: Produkthaftungspflicht und Gefährdungshaftungen .....</b>	<b>369</b>
A. Einführungsfall .....	371
B. Fragen .....	372
C. Produkthaftung (PrHG) .....	372
1. Gegenstand der Haftung für Produktmängel .....	372
2. Haftung aus PrHG .....	373
a) Rechtsnatur und Anspruchsgrundlage .....	373
b) Haftungssubjekt (Art. 2 PrHG) .....	373
c) Haftungsvoraussetzungen .....	374
i. Schaden .....	374
ii. Geschützte Rechtsgüter .....	374
iii. Adäquate Kausalität .....	375
iv. Produkt .....	375
v. Fehlerhaftigkeit .....	376
vi. Keine Entlastung nach Art. 5 PrHG .....	376
d) Rechtsfolge .....	376
e) Weitere Fragen .....	376
i. Freizeichnung .....	376
ii. Verjährung/Verwirkung .....	376
3. Haftung aus Art. 55 OR .....	376
D. Gefährdungshaftungen .....	376
1. Allgemeines .....	376
2. Haftung des Motorfahrzeughalters .....	381
a) Gesetzliche Grundlagen und Wesen der Haftung .....	381
b) Haftungssubjekt (Passivlegitimation) .....	381

c)	Geschädigte (Aktivlegitimation) .....	383
d)	Haftungsvoraussetzungen .....	384
i.	Personen- oder Sachschaden .....	384
ii.	Verursachung durch Betrieb eines Motorfahrzeugs .....	384
iii.	Nichtbetriebsunfälle .....	386
iv.	Schäden infolge Hilfeleistung .....	386
e)	Haftungsausschluss und -ermässigung .....	386
i.	Haftungsausschluss .....	386
ii.	Haftungsermässigung .....	387
f)	Obligatorische Haftpflichtversicherung .....	388
i.	Allgemeines .....	388
ii.	Direktes Forderungsrecht des Geschädigten .....	388
iii.	Regressrecht des Versicherers .....	389
3.	Gentechnikhaftung .....	389
a)	Gesetzliche Grundlage .....	389
b)	Umgang mit GVO .....	390
i.	Tätigkeiten im geschlossenen System .....	390
ii.	Freisetzungsversuch .....	391
iii.	Inverkehrbringen .....	391
c)	Haftungssystem im Überblick .....	391
d)	Haftungsvoraussetzungen im Einzelnen .....	391
i.	Haftungssubjekt .....	391
ii.	Zurechnungsgrund der Haftung .....	392
iii.	«Gentechnische» Kausalität .....	393
iv.	Schaden .....	393
e)	Verjährung .....	394
4.	Umwelthaftung .....	394
a)	Gesetzliche Grundlage und Wesen der Haftung .....	394
b)	Haftungsvoraussetzungen .....	395
i.	Schaden .....	395
ii.	Einwirkung auf dem Umweltpfad .....	397
iii.	Adäquate Kausalität .....	397
c)	Verjährung .....	399

<b>14. Kapitel: Mehrere Ersatzpflichtige; Verjährung und Haftungsfolgen .....</b>	<b>401</b>
A. Einführungsfall .....	403
B. Fragen .....	404
C. Mehrere Ersatzpflichtige .....	404
1. Allgemeines .....	404

2.	Solidarität im Aussenverhältnis .....	405
a)	Grundsätze .....	405
b)	Anwendungsfälle .....	406
3.	Regress im Innenverhältnis .....	406
a)	Funktion und allgemeine Grundsätze .....	406
b)	Regressordnung .....	407
c)	Regress des Versicherers .....	408
D.	Verjährung von Ansprüchen aus unerlaubter Handlung .....	409
1.	Grundregeln .....	409
a)	Relative Verjährungsfrist .....	410
i.	Kenntnis des Schadens .....	410
ii.	Kenntnis des Ersatzpflichtigen .....	410
b)	Absolute Verjährungsfrist .....	411
2.	Sonderregeln .....	411
a)	Verjährung bei strafbaren Handlungen .....	411
b)	Unverjährbare Einrede des geschädigten Schuldners .....	413
E.	Haftungsfolgen im Überblick .....	413
1.	Allgemeines .....	413
2.	Schadenersatz .....	414
a)	Begriff .....	414
b)	Arten .....	414
3.	Genugtuung .....	415
a)	Funktion .....	416
b)	Grundlagen .....	416
c)	Voraussetzungen .....	416
i.	Bei Persönlichkeitsverletzungen (Art. 49 OR) .....	417
ii.	Bei Körperverletzungen und Tötung (Art. 47 OR) .....	417
d)	Bemessung .....	418
i.	Bemessungskriterien .....	418
ii.	Höhe der Genugtuung .....	419
iii.	bei Verletzung oder Tötung eines Tieres .....	419
F.	Schadensberechnung .....	420
1.	Allgemeine Grundsätze .....	420
a)	Differenzhypothese .....	420
b)	Zeitpunkt der Schadensberechnung .....	421
c)	Schadenszins .....	422
d)	Beweis (Art. 42 OR) .....	423
e)	Schadensminderungsgebot .....	424
f)	Vorteilsanrechnung .....	424

2.	Berechnung von Personenschäden .....	426
a)	Bei Körperverletzung .....	426
i.	Heilungskosten.....	426
ii.	Mit Arbeitsunfähigkeit zusammenhängende Schäden.....	426
b)	Bei Tötung eines Menschen (Art. 45 OR).....	427
3.	Berechnung von Sachschäden.....	428
a)	Verlust und Zerstörung einer Sache .....	428
i.	Wertbeständige Sache .....	428
ii.	Nicht wertbeständige Sache .....	428
b)	Beschädigung einer Sache .....	429
c)	Übersicht.....	429
G.	Schadenersatzbemessung.....	430
1.	Ausgangslage .....	430
2.	Reduktionsgründe .....	430
a)	Leichtes Verschulden des Schädigers .....	430
b)	Selbstverschulden des Geschädigten.....	431
c)	Weitere Kürzungsgründe .....	432
i.	Mitwirkender Zufall und konstitutionelle Prädisposition ..	432
ii.	Notlage des Ersatzpflichtigen.....	432
iii.	Ungewöhnlich hohes Einkommen/Vermögen des Geschädigten .....	432
iv.	Gefälligkeit .....	433
<b>15. Kapitel:</b>	<b>Ungerechtfertigte Bereicherung – der Tatbestand .....</b>	<b>435</b>
A.	Einführungsfall.....	437
B.	Fragen.....	437
C.	Überblick .....	438
D.	Der Tatbestand der ungerechtfertigten Bereicherung .....	438
1.	Die Voraussetzungen der ungerechtfertigten Bereicherung .....	438
a)	Bereicherung.....	439
b)	Fehlender Rechtsgrund .....	440
c)	Eingriff in fremde Rechtssphäre .....	441
2.	Die Arten der ungerechtfertigten Bereicherung.....	442
a)	Leistungskondiktion .....	443
b)	Eingriffskondiktion.....	448
E.	Ausblick .....	453

<b>16. Kapitel: Ungerechtfertigte Bereicherung: Rechtsfolgen, Mehrparteienverhältnisse und Abgrenzungen</b> .....	455
A. Einführungsfall .....	457
B. Fragen .....	457
C. Überblick .....	458
D. Die Rechtsfolgen der ungerechtfertigten Bereicherung .....	458
1. Rückerstattung der Bereicherung .....	459
a) Gegenstand des Herausgabeanspruches .....	459
i. Naturalrestitution .....	459
ii. Surrogate und Wertersatz .....	460
b) Beschränkung des Herausgabeanspruches .....	462
i. Art. 64 OR: Weggefallene Bereicherung .....	462
ii. Art. 64 OR: Synallagmatische Verträge .....	464
iii. Art. 65 OR: Verwendungsersatz .....	465
iv. Art. 66 OR: Rechtswidriger oder unsittlicher Erfolg .....	465
v. Art. 15 Abs. 2 KKG: Konsumentenschutz .....	466
vi. Art. 67: Verjährung .....	466
E. Ungerechtfertigte Bereicherung in Mehrparteienverhältnissen .....	468
1. Problemstellung .....	468
2. Fallgruppen .....	468
i. Direkte und indirekte Stellvertretung .....	468
ii. Vertrag zugunsten Dritter .....	470
iii. Weisung .....	470
3. Fälle der Eingriffskondition .....	471
F. Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten .....	472
G. Ausblick .....	475
<b>17. Kapitel: Intermezzo</b> .....	477
<b>18. Kapitel: Überblick über die Leistungsstörung</b> .....	487
A. Einführungsfall .....	489
B. Fragen .....	489
C. Struktur und Überblick über das Leistungsstörungsrecht .....	490
1. Einleitung .....	490
2. Wichtige Grundeinteilungen der Anspruchsgrundlagen .....	491
a) Die Unterscheidung in vor- und nachvertragliche Leistungsstörung .....	491

b)	Die Unterscheidung in Nichterfüllung, Schlechterfüllung und Späterfüllung .....	494
c)	Zusammenfassung .....	495
3.	Weitere Unterscheidungen .....	496
a)	Die Unterscheidung in Gläubiger- und Schuldnerverzug .....	496
b)	Unterscheidung in vertragliche und nichtvertragliche Ansprüche aus der Leistungsstörung .....	496
4.	Weiteres Vorgehen .....	497
D.	Leistungsverweigerungsrechte aus Einreden des Schuldners .....	497
1.	Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages (Art. 82 OR) .....	498
2.	Unsicherheitseinrede (Art. 83 Abs. 1 OR) .....	498
E.	Nichtleistung (Unmöglichkeit) als Leistungsstörung .....	499
1.	Der Begriff der Nichtleistung: Unmöglichkeit .....	499
2.	Anspruchsgrundlagen und Rechtsfolgen der Unmöglichkeit .....	500
a)	Überblick über die Strukturelemente der Unmöglichkeit .....	500
i.	Anfängliche und nachträgliche Unmöglichkeit .....	500
ii.	Objektive und subjektive Unmöglichkeit .....	501
iii.	Überblick über die Grundstruktur der Unmöglichkeit .....	501
b)	Anfängliche objektive Unmöglichkeit .....	504
c)	Anfängliche subjektive Unmöglichkeit .....	505
d)	Nachträgliche Unmöglichkeit (subjektiv und objektiv) .....	505
i.	Überblick .....	505
ii.	Verschulden des Schuldners .....	506
iii.	Kein Verschulden des Schuldners und der Gläubigerin .....	507
iv.	Verschulden der Gläubigerin .....	509
v.	Beidseitiges Verschulden .....	509
3.	Relativierung der Folgen der Leistungsunmöglichkeit .....	509
a)	Die tatsächliche, rechtliche oder wirtschaftliche Unmöglichkeit .....	510
i.	Tatsächliche Unmöglichkeit .....	510
ii.	Wirtschaftliche Unmöglichkeit .....	511
iii.	Weitere Prüfungsschritte .....	512
b)	Vorübergehende oder dauernde Unmöglichkeit .....	512
c)	Teilweise Unmöglichkeit .....	513
d)	Prüfungsschema .....	514
F.	Weitere (quasi-)vertragliche Anspruchsgrundlagen .....	515
1.	Hilfspersonenhaftung (Art. 101 OR) .....	515
2.	Culpa in contrahendo .....	517
3.	Vertrauenshaftung .....	519

<b>19. Kapitel: Leistungsstörungen II – Schlechterfüllung</b> .....	523
A. Einführungsfall .....	525
B. Fragen .....	526
C. Schlechtleistung und kaufrechtliche Gewährleistung .....	526
1. Einleitende Bemerkungen .....	526
2. Überblick .....	528
D. Die Schlechtleistung (nicht gehörige Erfüllung / positive Vertragsverletzung) .....	529
1. Schlechterfüllung der Haupt- und Nebenleistungspflichten .....	529
2. Schlechterfüllung der unselbständigen Nebenpflichten .....	530
3. Rechtsfolgen .....	531
a) Schadenersatzanspruch .....	531
b) Umstrittener Anspruch auf Vertragsrücktritt .....	533
E. Kaufrechtliche Gewährleistung .....	534
1. Überblick .....	534
2. Rechtsmängelhaftung (Art. 192–196 OR) .....	535
3. Sachmängelhaftung (Art. 197–210 OR) .....	537
a) Begriff und Arten .....	537
b) Körperliche oder rechtliche Mängel einer gekauften Ware .....	538
c) Zusicherung von Eigenschaften .....	540
d) Pflichten/Obliegenheiten des Käufers .....	541
e) Ausschluss der Gewährleistung .....	542
i. Parteivereinbarung .....	542
ii. Ausschluss bei Kenntnis des Käufers (Art. 200 OR) .....	544
iii. Verjährung der Gewährleistungsansprüche .....	544
4. Ansprüche bei Sachmängeln im Einzelnen .....	545
a) Nachbesserung .....	545
b) Nachlieferung .....	546
c) Wandelung (Art. 205–209 OR) .....	546
d) Minderung (Art. 205–209 OR) .....	547
e) Schadenersatz (Art. 208 Abs. 2 und Abs. 3 OR) .....	547
F. Konkurrenzen .....	549
1. Allgemeine Bemerkungen zur Konkurrenz zwischen OR AT und BT .....	549
2. Konkurrenz von Art. 197 ff. zu Art. 97 OR .....	549
3. Konkurrenz von Art. 197 ff. OR zu Art. 41 ff. OR .....	549
4. Konkurrenz von Art. 197 ff. OR zum Irrtum (Art. 23 ff. OR) .....	550

5. Konkurrenz von Art. 197 ff. OR zum PrHG.....	550
6. Konkurrenz von Ansprüchen aus Werkvertrag, Auftrag und Arbeitsvertrag zum Art. 97 OR.....	550
<b>20. Kapitel: Die Späterfüllung.....</b>	<b>553</b>
A. Einführungsfall.....	555
B. Fragen.....	556
C. Überblick über die verspätete Erfüllung.....	556
1. Die verspätete Erfüllung des Schuldners: Schuldnerverzug (Art. 102–109 OR).....	557
a) Begriff.....	557
b) Der Zeitpunkt der Erfüllung – Fälligkeit (Art. 75 ff. OR).....	557
2. Inverzugsetzen des Schuldners (Art. 102 OR).....	558
a) Die Mahnung.....	559
b) Verzug ohne Mahnung.....	560
c) Leistungsverweigerungsrechte des Schuldners.....	560
i. Einrede des nicht erfüllten Vertrages.....	560
ii. Zahlungsunfähigkeit der Gläubigerin.....	561
d) Rechtsfolgen des Verzugs.....	561
i. Verspätungsschaden (Art. 103, 106 Abs. 1 OR).....	562
ii. Haftungsverschärfung (Art. 103 OR).....	562
iii. Verzugszinsen (Art. 104 OR).....	563
iv. 107 – 109 OR.....	563
3. Wahlrecht nach Art. 107 bis 109 OR bei synallagmatischen Verträgen.....	564
a) Überblick.....	564
b) Das erste Wahlrecht der Gläubigerin: Festhalten oder Verzicht auf Leistung?.....	566
c) Das zweite Wahlrecht der Gläubigerin: Rücktritt oder Festhalten am Vertrag?.....	568
i. Rücktritt vom Vertrag.....	568
ii. Festhalten am Vertrag.....	570
d) Das dritte Wahlrecht der Gläubigerin: Austausch- oder Differenztheorie?.....	571
4. Der Gläubigerverzug (Art. 91–95 OR).....	572
a) Überblick.....	572
b) Voraussetzungen des Gläubigerverzugs.....	573
i. Leistungsangebot des Schuldners.....	573
ii. Keine Mitwirkung der Gläubigerin (Art. 91 OR).....	574



iii. Ausnahmefall: Art. 96 OR .....	575
c) Rechtsfolgen des Gläubigerverzugs (Art. 92–95 OR) .....	575
5. Sicherung der Erfüllung: Konventionalstrafe, Schadens-	
pauschalisierung, Wandelpön, Haft- und Reugeld .....	576
a) Ziele .....	576
b) Konventionalstrafe (Art. 160–163 OR) – Schadens-	
pauschalisierung – Wandelpön .....	576
c) Haft- und Reugeld .....	578
<b>21. Kapitel: Beendigung und Verjährung der Obligation</b> .....	<b>579</b>
A. Einführungsfall .....	581
B. Fragen .....	581
C. Überblick über die Beendigungsgründe .....	582
1. Einleitung .....	582
2. Stufenordnung der Beendigungsgründe .....	583
a) Vertragliche Beendigungsgründe .....	583
b) Gesetzliche Beendigungsgründe .....	583
3. Beendigung eines Schuldverhältnisses .....	585
D. Die Erfüllung .....	586
1. Begriff und Voraussetzungen .....	586
2. Erfüllungssurrogate .....	587
3. Rechtsfolgen .....	588
E. Beendigungsgründe <i>ausserhalb</i> der Erfüllung .....	589
1. Beendigung durch Übereinkunft (Art. 115 OR) .....	589
a) Begriff und Voraussetzungen .....	589
b) Rechtsfolgen .....	590
2. Neuerung (Novation: Art. 116 und 117 OR) .....	591
a) Begriff und Voraussetzungen .....	591
b) Rechtsfolgen .....	591
c) Einzelfragen .....	591
3. Vereinigung (Art. 118 OR) .....	592
a) Begriff und Voraussetzungen .....	592
b) Rechtsfolgen .....	593
F. Verrechnung .....	593
1. Begriff .....	593
2. Funktion .....	594
3. Voraussetzungen .....	594

a)	Positive Voraussetzungen .....	595
i.	Existenz zweier Forderungen .....	595
ii.	Gegenseitigkeit der zu verrechnenden Forderungen .....	595
iii.	Gleichartigkeit der zu verrechnenden Forderungen .....	595
iv.	Durchsetzbarkeit .....	598
b)	Negative Voraussetzungen .....	599
i.	Kein vertragliches Verrechnungsverbot .....	599
ii.	Kein gesetzliches Verrechnungsverbot .....	599
c)	Verrechnungserklärung .....	600
4.	Wirkungen der Verrechnung .....	600
G.	Verjährung .....	601
1.	Begriff .....	601
2.	Funktion .....	601
3.	Voraussetzungen .....	601
a)	Verjährbare Forderungen .....	602
b)	Ablauf der Verjährungsfrist .....	602
i.	Ordentliche Verjährungsfrist .....	602
ii.	Ausserordentliche Verjährungsfristen .....	602
c)	(Beschränkte) Unabänderlichkeit der Fristen .....	605
4.	Beginn der Verjährungsfrist .....	606
5.	Ruhen der Verjährung .....	607
6.	Unterbrechung der Verjährung .....	607
7.	Verjährungsverzicht (Art. 141 OR) .....	608
8.	Wirkungen der Verjährung .....	609
H.	Verwirkung .....	610
I.	Ausblick .....	611
<b>22. Kapitel: Dreiparteienvverhältnisse I:</b>		
<b>Vertrag zugunsten Dritter, Schuldübernahme .....</b>		<b>613</b>
A.	Einführungsfall .....	615
B.	Fragen .....	615
C.	Vertrag zugunsten eines Dritten .....	616
1.	Begriff .....	616
2.	Struktur .....	617
3.	Abgrenzungen .....	618
a)	Stellvertretung .....	618
b)	Zession .....	618
c)	Anweisung .....	618

d) Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter .....	619
e) Drittschadensliquidation .....	620
4. Allgemeine Grundsätze .....	620
a) Zustandekommen .....	620
b) Person des Dritten .....	621
c) Formvorschriften .....	621
d) Widerruf der Begünstigungsklausel .....	621
5. Arten .....	622
a) Unechter Vertrag zugunsten Dritter (Art. 112 Abs. 1 OR) .....	622
b) Echter Vertrag zugunsten Dritter (Art. 112 Abs. 2 OR) .....	622
i. Selbständiges Forderungsrecht des Dritten .....	622
ii. Grundlagen des Forderungsrechts des Dritten .....	623
iii. Vertragsverletzung .....	625
6. Einwendungen und Einreden .....	625
7. Prozessuales .....	625
D. Vertrag zulasten eines Dritten .....	626
E. Schuldübernahme und Übernahme eines Vermögens oder Geschäftes (Art. 175 ff. OR) .....	628
1. Allgemeines .....	628
2. Interne Schuldübernahme (Art. 175 OR) .....	628
a) Voraussetzungen .....	628
b) Rechtswirkungen .....	629
3. Externe (privative) Schuldübernahme .....	630
a) Voraussetzungen .....	630
b) Wirkungen .....	631
4. Schuldbeitritt (kumulative Schuldübernahme) .....	632
5. Übernahme eines Vermögens oder Geschäftes .....	633
a) Voraussetzungen .....	633
b) Rechtswirkungen .....	634
i. Übernahme eines Vermögens oder Geschäftes nach Art. 181 OR .....	634
ii. Übernahme eines Vermögens oder Geschäftes nach FusG .....	634
6. Erbteilung und Veräußerung verpfändeter Grundstücke .....	635
<b>23. Kapitel: Dreiparteienverhältnisse II: Abtretung (Zession) .....</b>	<b>637</b>
A. Einführungsfall .....	639
B. Fragen .....	639

C. Forderungsabtretung (Zession) .....	640
1. Begriff, Rechtsnatur .....	640
a) Begriff .....	640
b) Rechtsnatur .....	640
2. Abgrenzungen .....	642
a) Vollmacht (Art. 32 OR) .....	642
b) Vertrag zugunsten Dritter (Art. 112 OR) .....	642
c) Change-of-Control-Klauseln .....	642
3. Voraussetzungen .....	643
a) Allgemeines .....	643
b) Forderung als Abtretungsgegenstand .....	644
i. Allgemeines .....	644
ii. Gestaltungsrechte .....	644
iii. Schuldverhältnisse und dingliche Ansprüche .....	644
c) Abtretbarkeit .....	645
i. Grundsatz .....	645
ii. Ausnahmen .....	645
iii. Rechtsfolge des Verstosses gegen Art. 164 Abs. 1 OR .....	646
iv. Künftige Forderungen .....	647
v. Globalzession .....	649
4. Allgemeine Wirkungen der Abtretung .....	650
a) Hauptwirkung: Forderungsübergang .....	650
b) Nebenwirkungen: Übergang von Vorzugs- und Nebenrechten .....	650
5. Wirkungen im Verhältnis Zessionar und Schuldner (Art. 167–169 OR) .....	652
a) Zahlung in gutem Glauben (Art. 167 OR) .....	652
b) Prätendentenstreit (Art. 168 OR) .....	653
c) Einreden und Einwendungen (Art. 169 OR) .....	653
6. Wirkungen im Verhältnis zwischen Zedentin und Zessionar (Art. 171–173 OR) .....	654
i. Entgeltliche Abtretung (Art. 171 Abs. 1 und Abs. 2 OR) .....	655
ii. Unentgeltliche Abtretung und Legalzession (Art. 171 Abs. 3 OR) .....	655
iii. Abtretung zahlungshalber (Art. 172 OR) und Abtretung an Zahlungen statt .....	656
iv. Umfang der Haftung (Art. 173 OR) .....	656
7. Verhältnis zwischen Zedentin und Schuldner .....	656
8. Gläubigerwechsel ohne Abtretung .....	657
a) Universalsukzession .....	657
b) Vertragsübernahme .....	657

c) Legalzession und Übergang durch Gerichtsurteil  
 (Art. 166 OR) ..... 657

**24. Kapitel: Anspruchsorientierte Falllösung in Theorie und Praxis ... 659**

A. Einführungsfall ..... 660

B. Fragen ..... 660

C. Anspruchsorientierte Falllösung ..... 661

1. Übersicht über die Fallbearbeitung ..... 661

2. Analyse des Sachverhalts ..... 662

3. Vorgehensweise ..... 662

    a) Reduktion auf Zweiparteienverhältnis (Wer von wem?) ..... 662

    b) Inhalt des Anspruchs (Was?) ..... 663

    c) Anspruchsgrundlage (Woraus?) ..... 663

    d) Subsumtion ..... 664

    e) Prüfungsreihenfolge ..... 665

D. Praktische Hinweise ..... 666

E. Überblick über vertragliche Leistungsstörungen ..... 667

1. Erfüllung ..... 667

2. Nachbesserung und Ersatzlieferung ..... 667

3. Schadenersatz ..... 667

4. Gewinnabschöpfung ..... 668

5. Auslagen- und Verwendungsersatz ..... 668

6. Aufhebung und Rückabwicklung des Vertrags ..... 668

    a) Aufhebungsgründe ..... 668

        i. Nicht- oder Schlechterfüllung des Vertrags ..... 668

        ii. Spätleistung ..... 669

        iii. Unzumutbarkeit der Vertragsfortsetzung ..... 669

        iv. Veränderung der Umstände ..... 670

        v. Jederzeitiges Vertragsaufhebungsrecht ..... 670

        vi. Übervorteilung, Willensmängel ..... 670

        vii. Vertraglich vorbehalten Aufhebungs- und  
             Kündigungsgründe ..... 670

    b) Rückabwicklung ..... 671

7. Zurückbehaltungsrecht ..... 671

8. Herabsetzung der Gegenleistung ..... 671

9. Herausgabeanspruch ..... 672

10. Beseitigungsanspruch ..... 672

11. Duldungsanspruch ..... 672

12. Einsicht, Auskunft und Rechenschaft .....	672
13. Anpassung des Vertrags .....	672
F. Lösungshinweise .....	673
1. Erste Schritte .....	673
2. Lösungsskizze .....	673
a) Was muss die Sandwicheria AG wann tun, um sich alle Rechte zu wahren? .....	673
b) Muss die Transatlanta AG einwandfreien Brotaufstrich nachliefern? .....	674
c) Unter welchem Titel und unter welchen Voraussetzungen kann die Sandwicheria AG ihre Anzahlung von der Transatlanta AG zurückfordern? .....	678
d) Wer muss die Kosten für den Transport und die Untersuchung der Ware bezahlen? .....	680
e) Muss die Transatlanta AG für den entgangenen Gewinn vom Pfingstmontag in der Höhe von CHF 5'000 und für den Reputationsverlust aufkommen? .....	681
f) Wer muss die von den Konsument(inn)en zu erwartenden Schadenersatzforderungen tragen? .....	682
G. Muster einer Rechtsschrift .....	682
<b>Sachregister .....</b>	<b>687</b>